



PATIENTENLEITFADEN

Im **PENDIK BÖLGE HOSPITAL** ist es unser Ziel, außergewöhnliche Gesundheitsleistungen zu erbringen, indem wir die Patientenzufriedenheit in den Vordergrund stellen, eine qualitativ hochwertige Versorgung sicherstellen, sichere Behandlungsprotokolle umsetzen und ethische Standards einhalten.

Um Ihre Sicherheit, Ihren Komfort und Ihre Ruhe während Ihres Aufenthalts in unserem Krankenhaus zu gewährleisten, sind alle unsere Teams rund um die Uhr erreichbar.

WILLKOMMEN IN UNSEREM KRANKENHAUS, WO SIE IHRE GESUNDHEIT VERTRAUENSVOLL IN UNSERE HÄNDE LEGEN KÖNNEN.

SERVICEZEITEN

Das Pendik Bölge Hospital bietet ambulante Leistungen werktags von 08:15 bis 17:15 Uhr und samstags bis 14:00 Uhr an. Mit Ausnahme von Notfällen werden Patienten nur nach Terminvereinbarung behandelt, die telefonisch oder online erfolgen kann.

Unsere Ärzte in den Kliniken für Gynäkologie, Geburtshilfe und Pädiatrie bieten einen 24/7-Service.

Neben den ambulanten Leistungen werden Labor- und Bildgebungsverfahren, einschließlich MRT, CT und aller radiologischen Untersuchungen, ohne Unterbrechung durchgeführt.

Die Notaufnahme bietet einen Rund-um-die-Uhr-Service, besetzt mit Fachärzten für Notfallmedizin und zusätzlichem Bereitschaftspersonal, um eine schnelle Reaktion auf alle medizinischen Bedürfnisse zu gewährleisten.



WAS SOLLTEN SIE FÜR IHREN AUFENTHALT EINPACKEN?

Unser Ziel ist es, Ihnen einen schnellen und komfortablen Übergang in Ihr Zimmer zu ermöglichen, ähnlich wie in einem Hotel. Bei Ihrer Ankunft im Krankenhaus werden Sie am Schalter „Patientenaufnahme“ am Eingang empfangen. Bitte bringen Sie folgende Unterlagen mit:

- Reisepass
- Krankenversicherung und Überweisungsschein, abhängig von Ihrem Zahlungsstatus
- Medizinische Unterlagen, Röntgenbilder oder frühere Testergebnisse, falls von Ihrem Arzt angefordert
- Alle Medikamente und pflanzlichen Präparate, die Sie derzeit einnehmen

Bitte bringen Sie außerdem mit:

- Nachthemd/Schlafanzug-Hausschuhe
- Unterwäsche
- Socken
- Rasier- und Kosmetikprodukte
- Ihre persönlichen Gegenstände, einschließlich Brille, Hörgeräte und Gehstöcke



PATIENTENZIMMER

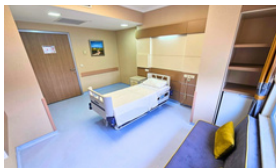
Nach Abschluss Ihres Aufnahmeverfahrens wird Ihnen Ihre Pflegekraft/Ihr internationaler Patientenkoordinator Ihr Zimmer zeigen. Aus Gründen der Infektionskontrolle und Sicherheit bitten wir Sie, keine Lebensmittel in Ihrem Zimmer aufzubewahren.

CAFETERIA

Wenn Sie keiner speziellen Diät folgen, können Sie bei unserer Cafeteria bestellen, die bis Mitternacht geöffnet ist, indem Sie **1122** anrufen.

TELEFON

Ihre Durchwahl ergibt sich, indem Sie eine **1** vor Ihre Zimmernummer setzen. Um eine Durchwahl anzurufen (z. B. Zimmer-Nr.: 112 - Durchwahl: 1112), heben Sie den Hörer ab und geben Sie die Durchwahl ein. Um ein externes Gespräch zu führen, drücken Sie einfach die **9**. Bitte beachten Sie, dass Ihnen externe Gespräche bei der Entlassung in Rechnung gestellt werden!



FERNSEHER/HAUSINTERNES FERNSEHSYSTEM

Hilfe bei der Nutzung Ihres Fernsehers erhalten Sie vom Stationspersonal. Um die Gesundheit und Ruhe anderer Patienten zu gewährleisten, bitten wir Sie, die Lautstärke Ihres Fernsehers auf einem Niveau zu halten, das andere nicht stört.

IHRE IDENTIFIKATIONSDATEN

Bei Ihrer Ankunft in unserem Krankenhaus werden Sie von unserer **Patientenaufnahme** begrüßt, die Ihre Identifikationsdaten und Ihren Termin bestätigt. Sobald Sie in Ihrem Zimmer untergebracht sind, machen unsere Pflegekräfte Sie mit Ihrer Umgebung vertraut und legen Ihnen zu Ihrer Sicherheit ein Identifikationsarmband an, das Ihre persönlichen Daten enthält.

Ihre Pflegekraft wird Ihre Identität während des gesamten Überwachungs- und Behandlungsprozesses anhand Ihres Identifikationsarmbands überprüfen. Bitte entfernen Sie dieses Armband nicht von dem Moment an, in dem Sie das Krankenhaus betreten, bis zu Ihrer Entlassung.

IHRE MEDIKAMENTE

- Informieren Sie Ihren Arzt und Ihre Pflegekraft über alle Medikamente, die Sie derzeit einnehmen und ins Krankenhaus mitgebracht haben, und übergeben Sie ihnen diese Medikamente.
- Zu Ihrer Sicherheit müssen alle Medikamente, die Sie verwenden, sowohl von einem Arzt als auch von einem Apotheker genehmigt werden.
- Diese Medikamente umfassen alle verschreibungspflichtigen und rezeptfreien Arzneimittel, einschließlich Aspirin und Hustensäfte, sowie verschiedene Vitamine und pflanzliche Produkte.
- Wenn Sie allergische Reaktionen kennen (auf Lebensmittel, Medikamente usw.), ist es wichtig, Ihren Arzt oder Ihre Pflegekraft zu informieren.
- Es ist wichtig, die Medikamente zu kennen, die Sie einnehmen, und deren Zweck. Stellen Sie daher bitte sicher, dass Ihr Identifikationsarmband mit Ihren Daten vor der Verabreichung von Medikamenten überprüft wird.





VERWENDEN ODER
VERLANGEN SIE KEINE
ANTIBIOTIKA,
ES SEI DENN, IHR ARZT
HAT SIE VERSCHRIEBEN.



OHNE DIAGNOSE
VERWENDEN SIE
KEINE
ANTIBIOTIKA

RISKIEREN SIE
NICHT IHRE
GESUNDHEIT



T.C. Sağlık Bakanlığı
Sağlığın Geliştirilmesi
Genel Müdürlüğü



**ANTIBIOTIKA NUR
WENN NOTWENDIG**



T.C. Sağlık Bakanlığı



*Antibiotika behandeln
keine viralen Infektionen.*

*Antibiotika werden zur Behandlung
bakterieller Infektionen eingesetzt.*

**NEHMEN SIE KEINE ANTIBIOTIKA EIN,
ES SEI DENN, SIE SIND NOTWENDIG**

**Antibiotika sind keine
Schmerzmittel oder Fiebersenker.**

Antibiotika werden nicht bei jeder Krankheit eingesetzt. Antibiotika helfen Ihnen nur, wenn sie richtig angewendet werden.



Unnötige oder falsche Anwendung von Antibiotika führt dazu, dass Bakterien resistent werden.

Resistente Bakterien können in Zukunft Infektionen verursachen, die schwerer zu behandeln sind.

Wollen Sie Ihren Kindern eine solche Welt hinterlassen?

**SCHÜTZEN SIE DIE ZUKUNFT IHRER KINDER
UND RISKIEREN SIE NICHT IHRE GESUNDHEIT**

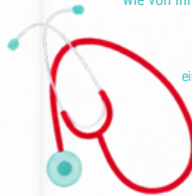


ANTIBIOTIKA RICHTIG ANWENDEN

Falsche oder unnötige Anwendung von Antibiotika kann Ihrer Gesundheit schaden.

Verwenden Sie die Dosis und Dauer der Antibiotika wie von Ihrem Arzt oder Apotheker verschrieben.

Hören Sie **nicht** früher auf, das Medikament einzunehmen, auch wenn Sie sich besser fühlen.



**VERWENDEN ODER VERLANGEN SIE
KEINE ANTIBIOTIKA, ES SEI DENN,
IHR ARZT HAT SIE VERSCHRIEBEN.**

**ANTIBIOTIKA SIND KEIN
SCHUTZ FÜR IHRE GESUNDHEIT!**

Bei Halsschmerzen, laufender Nase, Niesen, leichtem Husten oder den meisten Erkältungen und grippeähnlichen Erkrankungen werden keine Antibiotika benötigt.

Fragen Sie Ihren Arzt.



ÄLTERE UND BEHINDERTE PATIENTEN

- An den Empfangsschaltern der Ambulanz wird darauf hingewiesen, dass behinderte und ältere Patienten bei der Inanspruchnahme von Leistungen bevorzugt behandelt werden.
- Eine Toilette in der Ambulanz und eine in der Notaufnahme wurden barrierefrei für Menschen mit Behinderungen umgebaut.
- Unsere Aufzüge verfügen über Tasten in Blindenschrift, die es sehbehinderten Nutzern ermöglichen, diese durch Berührung zu lesen, sowie über ein akustisches Warnsystem, das ihren Standort anzeigt.
- Das Patientenempfangs- und Begleitpersonal unterstützt behinderte und ältere Patienten und erleichtert ihnen den Zugang zu Leistungen.
- Der Parkplatz umfasst ausgewiesene Stellplätze für Menschen mit Behinderungen.
- In den Krankenhausstationen wurde in jeder Abteilung ein Zimmer speziell für den Komfort von Patienten mit orthopädischen Behinderungen gestaltet.
- Der Behindertenparkplatz ist durch ein Schild vor der Notaufnahme der Ambulanz des Krankenhauses deutlich gekennzeichnet.
- Unser Krankenhaus verfügt über Ausgangsrampen und Haltegriffe, um Menschen mit Behinderungen den Zugang zu allen Bereichen zu erleichtern.

PFLEGEDIENTSTE

Unsere Pflegedienste sind rund um die Uhr, 24/7 verfügbar. Sie können unser Rufsystem nutzen, um sich jederzeit mit unseren Pflegekräften in Verbindung zu setzen, wenn Sie Hilfe benötigen. Dieses Rufsystem befindet sich;

- an der Handbedienung am Kopfende des Bettes (Schwestersymbol),
- im Badezimmer und in der Toilette (wenn Sie an der roten Schnur ziehen),
- am Ende einer Schnur neben dem Bett.

Es genügt, den Rufknopf zu drücken, damit die Pflegekräfte auf die Anfrage reagieren. Die Stationschwester wird Sie bei Ihrer ersten Ankunft im Zimmer umfassend darüber informieren. Ein Rufannahme- und Stornierungsknopf (grün) befindet sich an der Tafel in der Nähe des Eingangs. Personen, die eine bestimmte Pflegekraft suchen, können sich an die Pflegedienstleitung wenden.

HAUSWIRTSCHAFTSLÖSUNGEN

Unser Hauswirtschaftsteam wird Ihr Zimmer und dessen Umgebung mindestens zweimal täglich reinigen. Aus Gründen der Sauberkeit und Infektionskontrolle ist es Begleitpersonen und Besuchern strengstens untersagt, sich auf das Bett des Patienten zu setzen oder zu legen.





VERHINDERN SIE, DASS IHR KIND STÜRZT...

STÜRZE BEI KINDERN VORBEUGEN

01



Lassen Sie Ihr Kind niemals allein, halten Sie es immer unter ständiger Aufsicht.

02



Halten Sie den Toilettensitz unten und unterstützen Sie Ihr Kind beim Auf- und Absteigen.

03



Halten Sie Räume ordentlich und beseitigen Sie potenzielle Gefahrenquellen.

04



Lassen Sie Ihr Kind niemals auf einem Sofa oder einer weichen Oberfläche wie einem Kissen oder einer Matratze schlafen.

05



Stellen Sie sicher, dass Gitterbetten und Betten hohe Gitter haben und halten Sie sie verriegelt.

06



Bewahren Sie Medikamente außerhalb der Reichweite Ihres Kindes auf (manche Medikamente können beim Verschlucken schädlich sein).



TECHNOLOGISCHE LÖSUNGEN

Unser Krankenhaus bietet ein drahtloses Internetsystem für den Komfort der Patienten und ihrer Familien. **Die Abteilung für Patientenbeziehungen** schätzt Ihr Feedback und Ihre Vorschläge, sowohl in Bezug auf Technologie als auch auf andere Aspekte, um unseren Service zu verbessern. Die interne Telefonnummer des **Beauftragten für Patientenbeziehungen** ist 7096. Ihre Meinung ist uns wichtig.

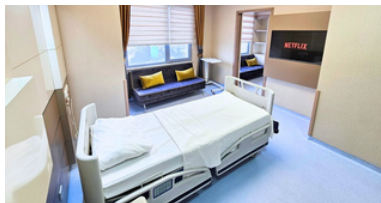
CALL CENTER/ONLINE-TERMINSYSTEM

Sie können einen Termin für eine Untersuchung oder Kontrolluntersuchung vereinbaren und Informationen über unsere Leistungen erhalten, indem Sie unser Call Center kontaktieren, das rund um die Uhr erreichbar ist.

Sie können online einen Termin vereinbaren, umfassende Informationen über unsere Abteilungen erhalten und alle Anfragen und Beschwerden über unsere Website einreichen.

TECHNISCHER SERVICE (HEIZUNG UND KÜHLUNG)

- Unser technischer Service steht rund um die Uhr zur Verfügung, um alle Störungen zu beheben, die an den Geräten in Ihrem Zimmer auftreten können, einschließlich Fernseher, Sofa, Schrank, Lampe, Bett und mehr.
- Wenn Sie technische Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre Pflegekraft.
- Ein ständiger Zustrom frischer Luft gelangt über den Systemeinlass in den Raum.
- Der Thermostat am Eingang des Zimmers ermöglicht es Ihnen jedoch, die Lufttemperatur je nach Jahreszeit nach Ihren Wünschen anzupassen.
- Die Klimaanlage muss ausgeschaltet werden, wenn das Fenster geöffnet ist.
- Es wird empfohlen, das Licht, insbesondere im Badezimmer, auszuschalten, wenn es nicht benutzt wird.



ERNÄHRUNGS- UND VERPFLEGUNGSSERVICE

- Unsere Ernährungsberaterin wird das für Sie am besten geeignete Ernährungsprogramm erstellen, unter Berücksichtigung des Behandlungsplans Ihres Arztes von der Krankenhausaufnahme bis zur Entlassung.
- Frühstück, Zwischenmahlzeiten und Essenszeiten werden vom Verpflegungspersonal unter Anleitung einer Ernährungsberaterin organisiert.
- Unsere Küche, ausgestattet mit modernsten Einrichtungen und einer täglichen Kapazität von 1.200 Mahlzeiten, bereitet alle Gerichte mit Dampf zu und schützt so sowohl die Umwelt als auch die menschliche Gesundheit.
- Um die Gesundheit Ihres Patienten und die Sicherheit der umgebenden Personen zu gewährleisten, bringen Sie bitte keine Speisen oder Getränke von außen mit.

GEBETSRAUM

Wir sind bestrebt, die religiösen, emotionalen und kulturellen Bedürfnisse und Wünsche von Ihnen und Ihren Angehörigen zu erfüllen. Unser Gebetsraum, der sich im -4. Untergeschoss befindet, ist für Patienten und ihre Familien zugänglich, die beten möchten.

RAUCHEN

- Das Rauchen ist auf dem Gelände unseres Krankenhauses gesetzlich streng verboten.
- Wenn Sie erkennen, dass Rauchen Ihrer Gesundheit schadet und Sie aufhören möchten, können Sie die notwendigen Informationen von Ihrem Arzt oder dem Pflegedienst erhalten.
- Personen, die die Warnungen missachten, werden gemäß Gesetz Nr. 4207 strafrechtlich verfolgt.



TABAKPRODUKTE UND IHRE SCHÄDLICHEN AUSWIRKUNGEN



Die weltweit am häufigsten konsumierten Tabakprodukte

Dazu gehören Zigaretten, Drehtabak, Pfeifen, Zigarren, Shisha-Tabak, Schnupftabak und Kautabak.

Die beliebtesten Tabakprodukte in der Türkei

Dazu gehören Zigaretten, Shisha, Zigarren, Pfeifen, Drehtabak und Kautabak.

Chemische Verbindungen im Tabakrauch

- Es gibt mehr als 4.000 Chemikalien, darunter Ammoniak (ein chemischer Reiniger), Kohlenmonoxid (in Abgasen enthalten), Naphthalin (als Mottenschutzmittel verwendet), Cadmium (in Autobatterien enthalten) und Aceton (in Nagellack und als chemisches Lösungsmittel verwendet).
- Mindestens 250 dieser Substanzen gelten als schädlich, wobei über 50 als krebserregend identifiziert wurden. Diese Chemikalien sind in erheblichen Mengen im Tabakrauch vorhanden.
- Millionen von Menschen weltweit sterben jedes Jahr an gesundheitlichen Problemen, die auf den Tabakkonsum zurückzuführen sind.

Die Gefahren des Passivrauchens

- Obwohl sie selbst nicht rauchen, sterben jedes Jahr Tausende von Menschen an den schädlichen Auswirkungen des Passivrauchens.
- Die auf diesen Zustand zurückzuführenden Todesfälle übersteigen deutlich die durch Verkehrsunfälle und Drogenmissbrauch verursachten.
- Tabakprodukte schädigen nicht nur den Raucher, sondern auch die Menschen in seiner Umgebung.
- Schädliche Substanzen, die in die Umwelt freigesetzt werden, können den Körper nicht nur durch Einatmen, sondern auch durch Aufnahme über die Haut beeinträchtigen.
- Sie gelangen leicht in den Blutkreislauf und beeinträchtigen alle Organe im Körper.

Gesundheitliche Probleme und Erkrankungen



- Tabakkonsum führt zu einer Vielzahl von Krankheiten und Todesfällen.
- Zu diesen Erkrankungen zählen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bronchitis, chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD), Lungenkrebs und verschiedene andere bösartige Tumore, darunter Kehlkopf-, Blasen-, Speiseröhren- und Gebärmutterkrebs.
- Obwohl Tabakkonsum nicht die alleinige Ursache bestimmter Krankheiten ist, werden seine schädlichen Auswirkungen durch bereits bestehende Erkrankungen verstärkt. So haben beispielsweise Menschen mit Bluthochdruck, die rauchen, ein erhöhtes Risiko für koronare Herzkrankheit. Ebenso erleiden Raucher mit Diabetes Gefäßkomplikationen in einem früheren Stadium.

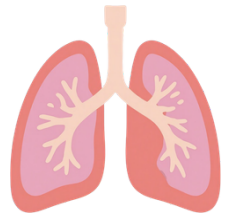
Wussten Sie das schon?

- Jedes Jahr sterben weltweit mehr als 600.000 Menschen an den Folgen des Tabakrauchens.
- In unserem Land sterben jährlich rund 100.000 Menschen an tabakbedingten Krankheiten. Sowohl Raucher von zwei bis drei Zigaretten täglich als auch Konsumenten einer ganzen Packung zeigen Anzeichen einer Sucht.
- Kinder, die Passivrauch ausgesetzt sind, haben ein 1,5- bis 2-fach höheres Risiko, mit dem Rauchen zu beginnen, als Gleichaltrige.
- Der bedeutendste nachgewiesene Risikofaktor für Lungenkrebs ist der Konsum von Tabakprodukten.
- Elektronische Zigaretten enthalten dieselben Chemikalien wie herkömmliche Zigaretten und können zu weiteren Gesundheitsproblemen beitragen.
- Leicht-Mentholzigaretten mit niedrigem Teergehalt bergen dieselben Gesundheitsrisiken und dasselbe Suchtpotenzial wie andere Zigarettenarten.
- Mentholzigarettenraucher haben es schwerer, mit dem Rauchen aufzuhören.
- Rauchen führt zu Faltenbildung, und die Nähe zu Rauchern birgt größere Gesundheitsrisiken für Sie als für den Raucher selbst.
- Sie haben das Recht, Personen, die in geschlossenen Räumen rauchen, darauf hinzuweisen, um sich und Ihre Angehörigen vor dem eingeatmeten Zigarettenrauch zu schützen.
- Wussten Sie, dass Sie das Rauchen in geschlossenen Räumen unter der Rufnummer **184** melden können?



Veränderungen im Körper während der Raucherentwöhnungsphase

- **Nach 20 Minuten** normalisieren sich Blutdruck und Puls, und die Durchblutung in Händen und Füßen verbessert sich.
- **Nach 8 Stunden** normalisiert sich der Sauerstoffgehalt im Blut, und das Risiko eines Herzinfarkts sinkt.
- **24–48 Stunden später:** Nach 24 Stunden scheidet der Körper Kohlenmonoxid aus. Nach 48 Stunden sinkt der Nikotinspiegel im Blut, der Geschmacks- und Geruchssinn verbessert sich, und das Ansprechen auf die Behandlung bei Patienten mit Magengeschwüren verbessert sich.
- **Nach 72 Stunden** fällt die Atmung leichter, da sich die Atemwege entspannen. Die Sekretion nimmt zu, da das Atmungssystem seine Funktion wieder aufnimmt und die Atemwege sich selbst reinigen. Das Energieniveau steigt.
- **Nach 2–12 Wochen** verbessert sich die Durchblutung im gesamten Körper, das Risiko von Atemwegsinfektionen sinkt, und Müdigkeit sowie Kurzatmigkeit beim Gehen treten seltener auf.
- **Nach 3–9 Monaten** bessern sich Atemwegsbeschwerden wie Husten, Kurzatmigkeit und pfeifende Atemgeräusche, und die Lungenfunktion verbessert sich um 5–10 %.
- **Nach 12 Monaten** ist das Risiko für koronare Herzkrankheit um 50 % reduziert.
- **Nach 12–36 Monaten** ist das Risiko für Blasenkrebs um 50 % reduziert.
- **Nach fünf Jahren** ist das Risiko für Herzinfarkt sowie für Speiseröhren- und Mundhöhlenkrebs um 50 % reduziert.
- **Nach 10–15 Jahren** ist das Risiko für einen Herzinfarkt auf das Niveau von Nichtrauchern gesunken, und das Risiko für Lungenkrebs ist im Vergleich zu Rauchern um 50 % reduziert.



Wo kann man Hilfe beim Rauchstopp finden?

Sie können den Rauchstopp selbstständig versuchen oder sich professionelle Unterstützung holen. Rufen Sie dazu die **Raucherentwöhnungs-Hotline des Gesundheitsministeriums** unter der Nummer **171** an. Wenn Sie sich bei Ihrem Rauchstopp-Versuch von einem Facharzt beraten lassen möchten, können Sie unter der Nummer **182** einen Termin in der nächstgelegenen Raucherentwöhnungsklinik über das **zentrale Terminvergabesystem** für Ärzte vereinbaren oder sich direkt an diese Kliniken wenden.

SICHERHEIT UND FUNDBUCH

Unser Sicherheitsdienst ist rund um die Uhr im Einsatz, um Ihnen Sicherheit und ein gutes Gefühl zu geben. Unsere Sicherheitskräfte sind an festgelegten Punkten im gesamten Krankenhaus stationiert, um:

- unbefugten Zutritt zu den Patientenzimmern zu verhindern,
- die Einhaltung der Besuchszeiten zu gewährleisten,
- unnötige Störungen im Krankenhaus zu vermeiden,
- eine ruhige Arbeitsumgebung für Patienten und Mitarbeiter zu gewährleisten.

Unsere Sicherheitskräfte befinden sich am Haupteingang und an den Notausgängen. Sollten Sie etwas verloren haben oder etwas gefunden haben, wenden Sie sich bitte an den Sicherheitsdienst.

Schutz des persönlichen Eigentums unserer Patienten: Der Schutz des persönlichen Eigentums unserer Patienten hat für unser Krankenhaus höchste Priorität.

- Unsere Zimmer sind mit einem Zahlenschloss-Safe zur sicheren Aufbewahrung Ihrer persönlichen Gegenstände ausgestattet. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Wertsachen im Safe aufzubewahren.
- Wenn möglich, sollten Sie Ihre Wertsachen, Geld, Ihr Handy, Schmuck und ähnliche persönliche Gegenstände bei der Aufnahme ins Krankenhaus einem Familienmitglied anvertrauen.
- Falls kein Familienmitglied anwesend ist, werden Ihre Gegenstände vom Personal erfasst und mithilfe eines Formulars für Patientengegenstände oder Medikamentenlieferungen sicher verwahrt.
- Die erhaltenen Gegenstände werden in versiegelten, sicheren Verpackungen in verschlossenen Bereichen aufbewahrt und Ihnen oder Ihrem benannten Familienmitglied bei der Entlassung gegen Unterschrift ausgehändigt.
- Nicht abgeholte Gegenstände, die im Krankenhaus gefunden werden, werden erfasst und in einem sicheren Bereich aufbewahrt. Sie werden dem Eigentümer gegen Unterschrift ausgehändigt. Bei Fragen zur Nutzung des Schließfachs oder zur Rückgabe Ihrer Gegenstände wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal oder die Information.



PARKSERVICE / TAXI

Während Ihres Aufenthalts in unserem Krankenhaus können Sie unseren kostenlosen Parkplatz und den kostenpflichtigen Parkservice nutzen. Bei Fragen zum Transport und zur Taxibestellung wenden Sie sich bitte bei Ihrer Ankunft an das Personal im Entlassungsbereich.

NOTFALL- UND BRANDPROTOKOLLE

- In unserem Krankenhaus wurden alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen für mögliche Notfälle (Feuer, Erdbeben, Gasaustritt, erforderliche Evakuierung usw.) getroffen.
- Im Notfall bewahren Sie bitte Ruhe und geraten Sie nicht in Panik
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Krankenhauspersonals.
- Folgen Sie den Notausgangstüren und den Wegweisern.
- Benutzen Sie Aufzüge niemals in Notfällen.
- Suchen Sie den nächstgelegenen Notausgang und machen Sie sich mit dem Evakuierungsplan für Ihre Region vertraut.
- Die Evakuierung bettlägeriger Patienten erfolgt unter Anleitung von medizinischem Personal.
- Im Brandfall, wenn der Feueralarm ertönt, verlassen Sie den Bereich schnell, aber vorsichtig.
- Verzichten Sie auf die Benutzung elektrischer Geräte und schalten Sie diese nach Möglichkeit aus.
- Bei Rauchentwicklung begeben Sie sich möglichst nah an den Boden und bedecken Sie Mund und Nase nach Möglichkeit mit einem Tuch.
- Befolgen Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte (Roter Code).
- Wenn Sie zu einem Sammelplatz geleitet werden, begeben Sie sich zum angegebenen Treffpunkt und bleiben Sie dort.
- Bitte stören Sie niemanden außer Krankenhauspersonal und verlassen Sie den Bereich nicht mit anderen Personen. Unsere Notfallteams führen regelmäßig Übungen durch. Die Sicherheit unserer Patienten hat für uns stets oberste Priorität.



AMBULANZDIENSTE

Unser Vertragsambulanzdienst steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Alle notwendigen Informationen zu unseren Ambulanzdiensten erhalten Sie von unserem Pflegepersonal und unserer Notrufzentrale.





ORGANSPENDE

Was versteht man unter Organspende?

Eine Organspende liegt vor, wenn eine Person zu Lebzeiten und freiwillig der Verwendung ihrer Gewebe und Organe zur Behandlung anderer Patienten nach ihrem ärztlich festgestellten Tod zustimmt. Nach der Organspende werden die Organe nur dann verwendet, wenn der Hirntod auf einer Intensivstation bestätigt wurde. In anderen Todesumständen ist eine Organspende ausgeschlossen.

Was versteht man unter einer Organtransplantation?

Bei einer Organtransplantation wird ein geschädigtes Organ, das seine Funktion nicht mehr erfüllen kann, durch ein gesundes Organ ersetzt. Dieses stammt entweder von einem lebenden Spender oder von einem Verstorbenen. Dadurch wird die ursprüngliche Funktion des Organs wiederhergestellt.

Welche Organe und Gewebe eignen sich für eine Transplantation?

Transplantierte Organe:

- Niere
- Herzklappe
- Leber
- Hornhaut
- Herz
- Knochen
- Lunge
- Knochenmark
- Bauchspeicheldrüse
- Haut
- Dünndarm



Von wem erhalten Organempfänger ihre Transplantate?

Organspende nach Hirntod: Organe von Patienten, die nach Hirntod gespendet wurden, gelten als Organspenden nach Hirntod.

Lebendspende: Ehepartner oder enge Angehörige von Patienten, die bereits ein Organ erhalten haben, können ein Organ spenden, sofern Gewebe, Blutgruppe und andere Faktoren kompatibel sind. Lebendspenden sind nur für Nieren- und Lebertransplantationen möglich.





Hirntod und Wachkoma

Hirntod bezeichnet den irreversiblen Stillstand aller Hirnfunktionen. Atmung und Kreislauf können zwar vorübergehend durch Beatmungsgeräte aufrechterhalten werden, doch die anderen Organe verlieren ihre Funktion in der Regel innerhalb von 24 bis 36 Stunden, trotz aller medizinischen Maßnahmen auf Intensivstationen.

Nach Eintritt des Hirntods gelten diese Personen als Kandidaten für eine postmortale Organspende. Sollen die Organe dieser Kandidaten gespendet werden, müssen sie umgehend entnommen werden, um ihre lebenswichtigen Funktionen zu erhalten und sie anschließend bedürftigen Patienten zu transplantieren.

Hirntod und Wachkoma sind unterschiedliche Konzepte. Der Hauptunterschied besteht darin, dass Patienten im Wachkoma weiterhin atmen können. Solche Patienten können Monate oder sogar Jahre überleben und in manchen Fällen ihre normale Funktionsfähigkeit wiedererlangen. Im Gegensatz dazu ist eine Genesung beim Hirntod nicht möglich. Er bedeutet den Tod durch Krankheit.

Wer kann Organe spenden?

Personen ab 18 Jahren mit guter geistiger Verfassung können Organe spenden. Sie können eine Organspendebescheinigung bei Gesundheitsbehörden, Krankenhäusern oder auf Organtransplantation spezialisierten Hausärzten beantragen.

An wen werden Spenderorgane transplantiert?

Die Auswahl der Organempfänger erfolgt primär anhand der Kompatibilität von Blutgruppe und Gewebetyp sowie weiterer Kriterien wie Alter, Größe, Gewicht und der Dringlichkeit des medizinischen Zustands.

Welche Schritte sind für eine Organtransplantation erforderlich?

Um ein Spenderorgan zu erhalten, muss man zunächst einen Antrag bei einem vom Gesundheitsministerium akkreditierten Transplantationszentrum stellen. Nach der Antragstellung wird man auf die Warteliste des jeweiligen Zentrums gesetzt. Die Zuteilung der Organe verstorbener Spender aus dem ganzen Land erfolgt durch das Ministerium nach wissenschaftlichen Prinzipien.





Informieren Sie Ihre Angehörigen über Ihre Entscheidung zur Organspende. Wenn der Hirntod festgestellt wird, werden die Angehörigen gebeten, über eine Organspende zu entscheiden.

Sollten Sie Ihre Meinung später ändern, entsorgen Sie einfach Ihren Organspendeausweis und teilen Sie Ihrer Familie Ihre Entscheidung mit. Sie haben das Recht dazu.

Jeder sollte über Organspende nachdenken, sein Umfeld für dieses Thema sensibilisieren und sich bewusst machen, dass dies der einzige Weg ist, um sicherzustellen, dass Organe im Bedarfsfall verfügbar sind.

Zahlreiche Patienten sterben, während sie auf ein Spenderorgan warten.

Ein Spenderorgan ist nach einer erfolgreichen Transplantation ein wahres Geschenk des Lebens.

Leider erkennen viele Menschen die Bedeutung der Organspende erst, wenn sie selbst auf ein Organ angewiesen sind.

ORGANSPENDEAUSWEIS
EIN GESCHENK DES LEBENS


John Doe
UNTERSCHRIFT DES SPENDERS

 VOLLSTÄNDIGER NAME
JOHN DOE

 GEBURTSDATUM
01.01.1985

 SPENDER-ID
012345678

 BLUTGRUPPE
O POSITIVE



ICH MÖCHTE MEINE ORGANE UND GEWEBE SPENDEN
UM LEBEN ZU RETTEN UND ZU VERBESSERN.

Jedes gespendete Organ
ist eine neue Chance auf Leben!



INFORMATIONEN FÜR BESUCHER UND BEGLEITPERSONEN

- Die Besuchszeiten sind täglich von 10:00 bis 22:00 Uhr. Kinder unter 8 Jahren dürfen den Shuttlebus nicht benutzen.
- Außerhalb der Besuchszeiten werden Anfragen von Angehörigen ersten Grades von Patienten, die in Notfällen ins Krankenhaus eingeliefert wurden, durch Kontaktaufnahme mit dem Nachtdienstleiter der Stationen bzw. dem Intensivmediziner der Intensivstationen bearbeitet.
- Patienten werden darauf hingewiesen, dass Besuche von mehr als drei Personen gleichzeitig, die länger als 30 Minuten dauern, ihrer Gesundheit schaden können. Das Pflegepersonal teilt diese Information den Anwesenden bei häufigen und längeren Besuchen höflich mit.
- Gemäß dem „Gesetz zur Verhütung und Kontrolle der schädlichen Wirkungen von Tabakprodukten“ ist das Rauchen im gesamten Krankenhaus, einschließlich der Patientenzimmer, strengstens verboten. Besucher und Begleitpersonen, die rauchen möchten, werden zu den dafür vorgesehenen Bereichen außerhalb des Krankenhauses geleitet.

Umgang mit Blumen für Patienten: Lebende Blumen sind auf den Stationen aufgrund des potenziellen Risikos von Infektionen und durch Vektoren übertragenen Krankheiten verboten. Künstliche Blumen sind nach Prüfung durch das Empfangspersonal erlaubt.

Begleitpersonenregelung (HHD12): Die Patientenunterkünfte bestehen aus Doppel- und Einzelzimmern. Jedes Einzelzimmer ist mit einem Begleitsessel ausgestattet. Es ist nur eine Begleitperson erlaubt. Sollten zwei Personen als Begleitpersonen anwesend sein wollen, darf die zweite Person das Patientenzimmer nicht betreten. Auf Intensivstationen gilt keine spezielle Begleitpersonenregelung. Die Regelungen für Begleitpersonen richten sich nach den Richtlinien der Krankenhaus-Begleitpersonenregelung.

Speisen- und Getränkemanagement: Patienten und ihre Angehörigen werden darauf hingewiesen, dass das Mitbringen von Speisen und Getränken aus gesundheitlichen Gründen untersagt ist. Patienten können Mahlzeiten anfordern, die nicht im Speiseplan enthalten sind; solche Wünsche können jedoch nur mit Zustimmung der Ernährungsberaterin/des Ernährungsberaters und des behandelnden Arztes berücksichtigt werden. Pflegekräfte und klinische Ernährungsberater sind verpflichtet, die Patienten über diese Regelung zu informieren.

Speiseplan für Begleitpersonen

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Morgen: 6:30 Uhr - 8:00 Uhr

Nachmittag: 12:00 - 12:30 Uhr

Abend: 17:00 - 18:30 Uhr

Zu anderen Zeiten werden Begleitpersonen freundlich gebeten, ihre Mahlzeiten in der Cafeteria einzunehmen.

RUHIGE UMGEBUNG

Ihre Bemühungen, eine ruhige Atmosphäre im Krankenhaus zu schaffen, tragen wesentlich zum Genesungsprozess unserer Patienten bei.

Bitte beachten Sie, dass Kinder, die Besucher begleiten und in den Fluren rennen und Lärm verursachen, die Ruhe im Krankenhaus stören.

Angeichts der Lärmbelästigung durch Mobiltelefone und deren potenziell schädlicher Auswirkungen auf medizinische Geräte im Krankenhaus bitten wir Sie höflich, Ihr Mobiltelefon im Krankenhaus stummzuschalten oder auszuschalten.

Bitte beachten Sie die Hinweisschilder zu Bereichen im Krankenhaus, in denen die Nutzung von Mobiltelefonen verboten ist.



HÄNDEWASCHEN UND INFEKTIONSPRÄVENTION

Richtiges Händewaschen ist die wichtigste Maßnahme zur Vorbeugung von Infektionen. Daher hat unser Krankenhaus in allen Patientenzimmern und -bereichen Händewaschstationen eingerichtet, damit jeder die Möglichkeit hat, sich die Hände zu waschen. Bitte waschen Sie Ihre Hände:

- vor und nach dem Toilettengang,
- nach dem Umgang mit kontaminierten Gegenständen,
- vor und nach dem Essen,
- vor und nach dem Betreten des Verbandbereichs.

Bitte halten Sie beim Betreten und Verlassen eines Patientenzimmers mindestens 40 Sekunden inne. Reinigen Sie Ihre Hände anschließend mit Wasser und Seife.

Falls Sie Sonden, Nadeln, Schläuche oder Verbände tragen, die im Rahmen einer Behandlung verwendet wurden, achten Sie bitte darauf, dass diese sauber und trocken bleiben.

Bitte informieren Sie Ihre Pflegekraft oder Ihren Arzt, wenn Sie Rötungen, Schmerzen, Ausfluss, Feuchtigkeit am Verband oder eine Verschlechterung des Zustands feststellen.

Je nach Art der Infektion kann das Tragen von Masken, Handschuhen und Schutzkitteln sowie gegebenenfalls die Einschränkung des Besucherverkehrs notwendig sein, um andere Patienten und das Personal im Krankenhaus zu schützen.

In solchen Fällen werden Ihr Arzt und Ihre Pflegekraft Sie über die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen informieren.



PENDIK
**BOLGE
HOSPITAL**
ISTANBUL • TURKEY

5 ANWENDUNGSGEBIETE ZUR HANDHYGIENE



1



VOR DEM PATIENTENKONTAKT

Reinigen Sie Ihre Hände, bevor Sie einen Patienten berühren.

2



VOR ASEPTISCHEN AUFGABEN

Reinigen Sie Ihre Hände unmittelbar vor jedem aseptischen (medizinischen oder chirurgischen) Eingriff.

3



RISIKO NACH KONTAKT MIT KÖRPERFLÜSSIGKEITEN

Reinigen Sie Ihre Hände sofort nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten. (Reinigen Sie Ihre Hände auch nach dem Ausziehen der Handschuhe.)

4



NACH DEM PATIENTENKONTAKT

Reinigen Sie Ihre Hände, nachdem Sie einen Patienten berührt haben.

5



NACH KONTAKT MIT DER UMGEBUNG DES PATIENTEN

Waschen Sie sich die Hände, nachdem Sie Gegenstände oder Möbel berührt haben, die vom Patienten benutzt wurden. (Auch wenn Sie den Patienten nicht berührt haben.)



Die oben genannten Hinweise zur Händehygiene müssen unabhängig davon befolgt werden, ob Handschuhe getragen werden oder nicht.



BABYFREUNDLICHES KRANKENHAUS

Unser Krankenhaus trägt seit 2011 die Auszeichnung „**Babyfreundliches Krankenhaus**“.

Dieses Zertifikat wird an Krankenhäuser verliehen, die werdende Mütter nicht nur umfassend über Schwangerschaft und Geburt aufklären, sondern ihre Initiativen in diesem Bereich auch nach der Geburt fortführen.

Gesundheitsfachkräfte mit aktuellem Fachwissen unterstützen Mütter dabei, das Stillen ihrer Säuglinge zu erlernen.



PATIENTENRECHTE UND -PFLICHTEN

Alle Personen, die Gesundheitsleistungen in einer Gesundheitseinrichtung in Anspruch nehmen möchten:

- **Allgemeiner Zugang zu Leistungen:** Verfügbarkeit von Initiativen zur Förderung eines gesunden Lebensstils und präventiver Gesundheitsleistungen, basierend auf den Grundsätzen der Gerechtigkeit und Gleichbehandlung.
- **Gleicher Zugang zu Leistungen:** Inanspruchnahme von Leistungen ohne Diskriminierung aufgrund von Rasse, Sprache, Religion, Konfession, Geschlecht, politischer Meinung, philosophischer Überzeugung oder wirtschaftlichem und sozialem Status.
- **Informationen:** Um das gesamte Angebot an Dienstleistungen und Einrichtungen zu erkunden.
- **Auswahl und Änderung von Gesundheitsdienstleistern:** Durch die Auswahl und Änderung von Gesundheitsdienstleistern können Sie die von Ihrem bevorzugten Anbieter angebotenen Gesundheitsleistungen in Anspruch nehmen.
- **Personalidentifizierung, -auswahl und -austausch:** Um die Identität, Verantwortlichkeiten und Berufsbezeichnungen von Ärzten und anderem Personal, das Gesundheitsleistungen erbringt oder erbringen soll, festzustellen sowie diese auszuwählen und auszutauschen.
- **Informationsanfrage:** Das Recht, mündlich oder schriftlich alle Informationen zu Ihrem Gesundheitszustand anzufordern.
- **Datenschutz:** Das Recht, alle Formen von Gesundheitsleistungen in einem vertraulichen Rahmen in Anspruch zu nehmen.
- **Einwilligung und Genehmigung:** Einholung der Einwilligung zu medizinischen Eingriffen und Inanspruchnahme von Leistungen im Rahmen dieser Einwilligung.
- **Ablehnung und Abbruch:** Sie haben das Recht, eine Behandlung abzulehnen und/oder deren Abbruch zu verlangen. Sicherheit: Gesundheitsversorgung in einer sicheren Umgebung
- **Erfüllung religiöser Verpflichtungen:** Soweit dies im Rahmen der Ressourcen der Organisation und der von der Verwaltung umgesetzten Maßnahmen möglich ist
- **Respektvoller Umgang:** Zugang zu respektvollen, aufmerksamen, freundlichen und mitfühlenden Gesundheitsdienstleistungen
- **Komfort:** Gesundheitsversorgung in einer Umgebung, die alle Hygienestandards einhält und frei von Lärm und Störungen ist
- **Besuch:** Empfang von Gästen gemäß den von den Einrichtungen und Organisationen festgelegten Protokollen und Grundsätzen
- **Begleitperson:** Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen können Gesundheitseinrichtungen und -organisationen die Anwesenheit einer Begleitperson im Rahmen ihrer Möglichkeiten und nach Ermessen des Arztes/der Ärztin verlangen
- **Recht auf Antragstellung, Beschwerde und Klageerhebung:** Im Falle einer Rechtsverletzung haben Betroffene das Recht, alle ihnen gesetzlich zustehenden Anträge zu stellen, Beschwerden einzureichen und Klagen zu erheben
- **Kontinuierliche Versorgung:** Anspruch auf Gesundheitsdienstleistungen, solange diese erforderlich sind

PATIENTENPFLICHTEN

- Es gehört zu den wichtigsten Pflichten des Patienten, den Namen seines Arztes zu kennen, die empfohlene Behandlung zu verstehen und die verschriebenen Medikamente einzunehmen. Sollten Sie die Erklärung als unzureichend empfinden oder etwas nicht vollständig verstehen, zögern Sie nicht, Fragen zu stellen, bis Sie alles verstanden haben.
- Der Patient ist verpflichtet, genaue und umfassende Informationen über seinen Gesundheitszustand bereitzustellen. Er muss seine Beschwerden sowie alle aktuellen oder früheren Infektionskrankheiten, Operationen, früheren Behandlungen, Medikamente und Gewohnheiten ausführlich und verständlich beschreiben.
- Der Patient ist verpflichtet, den behandelnden Arzt über jegliche unmittelbare Veränderungen seines Zustands und alle neu auftretenden Beschwerden während der Behandlung zu informieren.
- Der Patient ist verpflichtet, die Kosten für diagnostische und therapeutische Maßnahmen innerhalb der von der Einrichtung festgelegten Frist zu begleichen. Werden die Behandlungskosten von der Einrichtung übernommen, muss der Patient die Informationen der Einrichtung korrekt angeben und auf Anfrage entsprechende Unterlagen vorlegen.
- Der Patient haftet für jegliche Schäden oder Verluste an der Ausrüstung oder dem Material der Einrichtung, die durch fahrlässige oder vorsätzliche unsachgemäße Verwendung entstehen.
- Der Patient trägt die Verantwortung für die Folgen, falls er die vorgeschlagene Behandlung ablehnt oder die Anweisungen des Arztes nicht befolgt.
- Um Ihnen einen reibungslosen Zugang zu unseren Leistungen zu ermöglichen, steht Ihnen unser gesamtes Personal, von der Information bis zur Ambulanz, jederzeit zur Verfügung.



EINWILLIGUNG NACH AUFKLÄRUNG

In unserem Krankenhaus wurden Formulare zur Einwilligung nach Aufklärung für risikoreiche interventionelle Eingriffe entwickelt, die sowohl bei ambulanten als auch bei stationären Patienten durchgeführt werden.



Die Einwilligungserklärung enthält folgende Angaben:

- Wer führt den medizinischen Eingriff durch?
- Welchen Nutzen hat der Eingriff?
- Welche Folgen hat es, wenn der Eingriff nicht durchgeführt werden kann?
- Welche Alternativen gibt es?
- Welche Risiken und Komplikationen gibt es?

Name, Titel und Unterschrift des behandelnden Arztes sowie Datum und Uhrzeit der Aufklärung des Patienten werden dokumentiert.



Patienten oder ihre gesetzlichen Vertreter müssen die Erklärung „Ich habe dies gelesen, verstanden und stimme zu“ handschriftlich unterschreiben.

Der Patient hat jederzeit das Recht, seine Einwilligung zu einem Eingriff vor dessen Beginn zu widerrufen.

BLEIBEN SIE ÜBER IHREN BEHANDLUNGSPLAN INFORMIERT!

Ihre aktive Beteiligung an Ihrem Behandlungsplan ist wichtig, um die durchgeführten Maßnahmen und deren Gründe zu verstehen. Daher:



- Sprechen Sie mit Ihrer Pflegekraft und Ihrem Arzt über Ihren Behandlungs- und Pflegeplan.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die geplante Behandlung verstehen.
- Wenn Sie etwas nicht verstehen, fragen Sie bitte nach.
- Falls eine Operation geplant ist, besprechen Sie die Einzelheiten des Eingriffs mit Ihrem Arzt.
- Wenn Sie Beschwerden haben, wenden Sie sich bitte an die Pflegekraft und Ihren Arzt.



KONTROLLZEITRAUM

Während des Entlassungsprozesses werden Sie von Ihrem Arzt und Ihrer Pflegekraft über den Zeitpunkt Ihres Nachsorgetermins informiert.

Sollten zu Hause Probleme im Zusammenhang mit Ihrer Erkrankung auftreten, können Sie sich bis zu Ihrem vereinbarten Termin unverzüglich telefonisch an Ihren Arzt oder Ihre Pflegekraft unter der Krankenhausnummer wenden.

FRAGEN ZUR SERVICEBEWERTUNG

Sie können uns Ihre Anregungen, Gedanken und Bedürfnisse mitteilen, indem Sie den Fragebogen zur **Notfall-/Ambulanten/Stationären Bewertung** ausfüllen, der auf den Fluren jeder Etage ausliegt.

Sie können die Formulare in die Umfrageboxen an den Schaltern einwerfen oder direkt beim **Patientenservice abgeben**.

Um uns online **Feedback zu geben**, besuchen Sie bitte den Bereich „Feedback und Anregungen“ auf unserer Website und teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

Ihr Feedback trägt wesentlich zur Verbesserung der Servicequalität in unserem Krankenhaus bei.

Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen ausgefüllten Umfragen sorgfältig geprüft werden. Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Gesundheitseinrichtungen

Notfallmedizin & Rettungsdienst

Mund- und Zahngesundheit

Ernährung & Diätetik

Kinderheilkunde

Kinderchirurgie

Dermatologie

- Medizinische Ästhetik

Diabetischer Fuß &

Wundmanagement

Infektionskrankheiten

Physikalische Therapie &

Rehabilitation

- Therapeutisches Schwimmbad
- Neurologische Rehabilitation
- Orthopädische Rehabilitation
- Robotische Rehabilitation
- Sportrehabilitation

Allgemeinchirurgie

Bariatrische Chirurgie

Langlebigkeit

- Ozontherapie
- Biologische Altersbestimmung

Pneumologie

Augenheilkunde

Innere Medizin

Gastroenterologie

Sportmedizin

Gynäkologie & Geburtshilfe

- Risikoschwangerschaft
- Gynäkologische Onkologie
- Perinatologie

Kardiologie

- Kardiale Rehabilitation

Herz-Thorax-Chirurgie

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Neurologie

- Schlaganfallzentrum
- Schlaflabor

Neurochirurgie

Orthopädie & Traumatologie

Plastische & Ästhetische

Chirurgie

Urologie

- Lithotripsie
- Sexuelle Dysfunktion
- Endo-Urologie
- HoLEP

Intensivstationen

- Neugeborenen-Intensivstation
- Koronare Intensivstation
- Allgemeine Intensivstation
- KVC-Intensivstation

Diagnoseeinheiten

Check-Up Voruntersuchung

Endoskopisches

Verfahrenslabor

- ERCP
- Gastro-Duodenoskopie
- Koloskopie
- Rektoskopie

Kardiovaskuläre Diagnostik

- EKG
- Echokardiographie
- Belastungstest
- Holter-Überwachung
- Koronarangiographie

HNO-Diagnostik

- Audiometrie
- Tympanometrie

Klinische Laboratorien

- Biochemie
- Mikrobiologie
- Pathologie

Neurologische Diagnostik

- EMG
- EEG

Radiologisches Labor

- Computertomographie (CT)
- DSA-Angiographie
- Röntgen

- Fluoroskopie
- Knochendichtemessung
- MRT
(Magnetresonanztomographie)
- Panorama-Röntgen
- Farbdoppler
- Ultrasonographie

Atemlabor

- Lungenfunktionstests
"Spirometrie"

Urologisches Labor

- Zystoskopie
- Uroflowmetrie
- Urodynamik



Doğu Mahallesi Nevbahar Sokak
No: 1 Pendik/Istanbul



bolgehospitalinternational.com

